

Bretter, die die Welt bedeuten

„Bremer Welttheater“ ist ein vom Bund gefördertes Theaterprojekt



Beim Projekt „Bremer Welttheater“ sind Jugendliche zwischen 15 und 26 gefragt

„Bremer Welttheater – Theater machen, gut überkommen, erfolgreich miteinander leben“ – unter diesem Namen startete im Oktober letzten Jahres ein vom Bund gefördertes Jugendtheaterprojekt im Chinelo-Theaterhaus e.V. in Bremen.

Das Chinelo-Theaterhaus ist ein Verein, der seit rund vier Jahren besteht und der es sich zum Ziel gesetzt hat, transkulturelle Kommunikationsräume zu schaffen. Besonderen Wert legt der Verein dabei auf die Förderung junger Menschen verschiedener Nationalitäten. „Sie sollen verstehen lernen, dass sie trotz ihrer Unterschiedlich-

keit ähnliche Erfahrungen und Probleme verbinden“, sagt Projektleiterin Andrea Ziemer.

Im Oktober vergangenen Jahres startete der Verein das Projekt „Bremer Welttheater – Theater machen, gut überkommen, erfolgreich miteinander leben“, das zu bundesweit insgesamt 32 ausgewählten Modellprojekten des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ gehört. Ein Programm, mit dem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verstärkt Rassismus und Fremdenfeindlichkeit abbauen möchte. Diesem Ziel hat sich auch das Land Bremen mit seinem Integrationskonzept 2007–2011 verpflichtet.

Mit dem auf drei Jahre angelegten Theaterprojekt werden Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren unterschiedlichster Herkunft und Nationalität angesprochen. Im Vordergrund steht die gemeinsame Erarbeitung von Theaterstücken. Die so entstandenen Drehbücher sollen später als Vorlage für Theatergruppen in Bremer Schulen und Freizeiteinrichtungen dienen.

Dreißig Jugendliche treffen sich derzeit regelmäßig ein- bis zweimal wöchentlich im Theaterhaus im Viertel. „Die andere Wirklichkeit“ lautet der Arbeitstitel des aktuell erarbeiteten Stückes, das am 28. Juni in einer öffentlichen Probe im Chinelo-Theaterhaus zu sehen ist und am 22. November im Schlachthof uraufgeführt werden soll.

Das Projekt-Team, bestehend aus dem künstlerischen Leiter, Abiud A. Chinelo und den bei-

den Theaterpädagoginnen Nada Harvey und Dzenet Hodza, ist davon überzeugt, dass „gemeinsames Theatermachen von Jugendlichen aus unterschiedlichen Nationen eine Form der Begegnung ist, die neue Wege geht, Grenzen überwindet, Identität stiftet und Spaß macht.“ (sdi)

Chinelo Theaterhaus e.V.

**Feldstraße 103, Tel.: 79 01 29 71,
chinelo-theaterhaus@gmx.de**

**Trainingszeiten: Donnerstag 15.30–
17.45 Uhr, Freitag 15.30–18.30 Uhr
– Neueinsteiger sind willkommen –**

Impressum



Herausgeber: Bremer Rat für Integration in Verbindung mit dem Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik bei der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales.
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
www.bremer-rat-fuer-integration.de

Redaktion: Heinrich-Peter Berndt (v.i.S.d.P.), Silke Düker

Druckvorbereitung: Silke Düker

E-Mail: miteinander.komt@t-online.de

Druck: Geffken & Köllner, Bremen

Auflage: 5.000 Exemplare